

Seckbach schmückt seinen Tannenbaum

Lustig ging es zu, als die Seckbacher gestern ihren Weihnachtsbaum schmückten. Zum ersten Mal steht ein solcher in diesem Jahr auf dem Atzelbergplatz. Obwohl: Rachid Rawas vom Verein Kids Seckbach, der auf unserem Bild gerade auf der Leiter steht, nennt ihn lieber einen „Baum der Begegnung: Für die einen ist es ein Weihnachtsbaum, für die anderen einfach ein hübscher Tannenbaum.“ Sieben Meter ist er hoch, geliefert hat ihn die Stadt. Damit er stehen bleibt, wurde extra eine Hülse im Boden verankert. Ganz perfekt – so ist eben die Natur manchmal – war er bei Lieferung aber nicht: Auf einer Seite waren die Zweige schon ziemlich verdorrt. Da half Nachbar Heinz Göppner nach.

Fix bohrte er ein paar Löcher in den Stamm des Tannenbaums und steckte frische Äste hinein, von Bäumen aus dem eigenen Garten. Nun ist die Tanne rundum schön. Die Beleuchtung aus stromsparenden LED-Lämpchen spendierte der Ortsbeirat, die Freiwillige Feuerwehr brachte sie an. Den Baumschmuck hingegen fertigten die Seckbacher selbst. „Wir haben hier eine kleine Kreativwerkstatt, die sich mehrfach in den Räumen von Kids getroffen hat“, erzählt Rawas. Rund ein Dutzend Kinder seien meist dazu gekommen, außerdem einige Eltern. „Die meisten waren so sieben, acht Jahre alt. Aber auch zwei Fünfzehnjährige haben mitgebastelt.“

Bemalt ist der meist aus Kunststoff gefertigte Schmuck mit wasserfester Farbe, um dem Wetter – und auch dem für heute angekündigten Sturm Joachim – zu trotzen. „Vorsichtshalber haben wir ein paar Kugeln und Sterne in Reserve. Falls etwas kaputt geht.“ *hau/Foto: Ruffer*

